

Vorbereitung Lightpainting?

Überarbeitete Version 07.11.2022

- dunkle Kleidung, muss nicht schwarz sein, nur sehr dunkel
Der Grund ist, man soll selber so wenig Licht wie möglich abgeben/reflektieren, man rennt ständig durchs Bild, **nicht stehenbleiben!!!**
- deine Kamera, Telezoom wer hat, Festbrennweite geht auch, meine Einschätzung so 50-100mm
- stabiles Stativ (evtl. mit Fotorucksack beschweren), wer hat, ein kleines Licht, damit man im Dunkeln nicht das Stativ umrennt (Knicklicht o.ä.)
- Fernauslöser, am sinnvollsten Funk, sonst rennt man ständig zur Kamera, um die Kamera zu starten oder zu stoppen.
- Display, wenn möglich hoch-/nach vorne klappen. So sieht man von weitem, dass die Kamera ausgelöst hat (schwarzes Display)
- Lichtquellen, die inszeniert werden sollen (Taschenlampen, Wunderkerzen, Stahlwolle, selbst gebasteltes)

Was man schon im Vorfeld machen kann. Ideen sind gefragt, was möchte man wie umsetzen? Plan erstellen, Skizze der Szene. Orte wählen.

Einstellungen an der Kamera. Manche Sachen muss man erst im Menü suchen, weil man sie so selten nutzt.

- Da ich schon mehrfach Lightpainting gemacht habe, habe ich mir folgende Grundeinstellungen auf einen Memoryplatz gelegt. So brauche ich nur M1 auszuwählen und habe die Einstellungen mit einem Dreh zur Verfügung, sehr hilfreich. Viele Kameras bieten das, einfach die Bedienungsanleitung studieren, ist immer gut.

Kameravorbereitung:

- Kamera auf M, Manueller Modus
- Bildstabilisator ausschalten, man arbeitet ja mit Stativ, der Bildstabilisator arbeitet sonst ständig und die Aufnahme misslingt
- Rauschminderung (Langzeit-RM) ausschalten
Die Langzeitrauschminderung soll sogenannte Hotpixel rausrechnen, die entstehen, wenn der Sensor sehr lange mit Strom versorgt und damit warm wird. Wir arbeiten mit wandelbarem Licht, welches die Hotpixel „übermalt“. Abgesehen davon braucht die Rauschminderung genauso lange, wie die Aufnahme selber!!!
- kleine ISO, 100 oder weniger, muss man sehen wieviel Licht da ist.
- Blende 8-11 -> wegen der Tiefenschärfe, man rennt vor und zurück etc., möchte aber möglichst alles scharf abgebildet haben.

- Belichtungszeit am sinnvollsten auf BULB
Wenn mehrere Fotofreunde zusammen inszenieren hat sich als positiv herausgestellt, wenn man baugleiche Funkfernbedienungen verwendet. Dann reicht **ein** Funkfernauslöser, bedient von einem Fotofreund, um mehrere Kameras zu starten und zu stoppen! Die anderen können sich der Inszenierung widmen.
- Wichtig, den Fernauslöser, auch auf BULB stellen! Vergisst man mal.
- Focus unbedingt auf manuell, im Dunkeln funktioniert kein Autofocus! Die Kamera findet kein Licht zum Fokussieren, also aus. Der Focus würde ständig hin und her pumpen, Ergebnis völlig unbrauchbare Aufnahme.
Strahler/Taschenlampen, um den Focus manuell am Objekt zu bestimmen! Je heller desto besser.
- vollen Akku, Ersatzakku
- SD-Karte(n)
- evtl. eine Stirnlampe

Wird ständig überarbeitet, versprochen